

T o d e s - A n z e i g e .

Es ist für mich eine traurige Pflicht, Ihnen den Tod meines Vorgängers, des Directors der früheren Leipziger Sternwarte, *A. F. Möbius*, anzuzeigen.

August Ferdinand Möbius, geboren am 17. November 1790 in Schulpforte, genoss auch an dieser Pflanzstätte wissenschaftlicher Erziehung seinen Schulunterricht, und bezog 1809 die Universität Leipzig, wo er anfangs Jurisprudenz studirte, sich aber sehr bald der Mathematik und Astronomie zuwandte. 1813 sass er in Göttingen zu den Füssen *Gauss'* und setzte 1814 noch sein Studium in Halle fort, er promovirte am 11. December 1814 in Leipzig mit der 1815 gedruckten Dissertation: *De computandis occultationibus fixarum per planetas*, habilitirte sich zu Ostern 1815 an derselben Universität als Privatdocent, wurde schon 1816 zum ausserordentlichen Professor der Astronomie ernannt und machte in demselben Jahre eine Rundreise durch den grössten Theil Deutschlands, um Sternwarten kennen zu lernen. — Nach seinen Vorschlägen wurde von 1818 — 1821 auf der Pleissenburg in Leipzig ein Meridianzimmer erbaut und die vorhandenen damals vortrefflichen Instrumente aufgestellt, auch später ein Refractor mit 6 füssigem Fernrohr aus der *Utzschneider & Fraunhofer'schen* Werkstatt erworben.

Als er 1844 einen Ruf nach Jena erhielt, fesselte das Königl. Sächsische Ministerium ihn durch Ernennung zum ordentlichen Professor der höhern Mathematik und Astronomie zeitlebens an Leipzig.

An astronomischen Schriften sind von ihm erschienen:

1817, in *Lindenau's* und *Bohnenberger's* Zeitschrift: *De minima variatione azimuthi stellarum circulos paralelos uniformiter describentium commentatio*;

1823, *Beobachtungen auf der Sternwarte zu Leipzig*, (welche sich besonders auf die Ortsbestimmung beziehen);

1842, *Elemente der Mechanik des Himmels*, — in welchen der Verfasser mit Hülfe einfacher geometrischer Betrachtungen die Hauptsätze der physischen Astronomie ableitet —;

1846, *Variationum quas elementa motus perturbati planetarum subeunt, nova et facilis evolutio*;

ausserdem mehrere populäre Publikationen, z. B.

1835, die wahre und scheinbare Bahn des *Halley'schen* Cometen bei seiner Wiederkunft im Jahre 1835 u. s. w.

An Schriften nicht astronomischen Inhalts ist zu bemerken eine kurze Darstellung der Haupteigenschaften eines Systems von Linsengläsern (in *Crelle's Journal* V.) — ein Lehrbuch der Statik, 2 Bände, Leipzig 1837, ganz besonders sind aber die Abhandlungen geometrischen Inhalts von grosser Wichtigkeit, die mit dem Barycentrischem Calcul, einem Hilfsmittel zur Behandlung der analytischen Geometrie, Leipzig 1827, beginnen und besonders in *Crelle's Journal* und den Abhandlungen der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften in Leipzig enthalten sind. — *Möbius* wurde dadurch der Begründer der neuen Epoche der Geometrie.

Ihm wurde das seltene Glück zu Theil, noch in voller Geisteskraft sein fünfzigjähriges Doctor-Jubiläum zu feiern, sein 101tes Semester anzufangen und sein funfzigjähriges Professor-Jubiläum zu erleben: Nachdem er 103 Semester gelesen, hinderte ihn Altersschwäche an der Fortsetzung seiner Vorlesungen, und ohne je krank gewesen zu sein, entschlummerte er ohne Todeskampf sanft am 26. September, früh 1½ Uhr. Friede seiner Asche!

Leipzig, Anfang October 1868. *C. Bruhns.*

Beobachtungen des Planeten (103) auf der Bilk-Düsseldorfer Sternwarte.

Von Herrn Director, Dr. *R. Luther.*

P l a n e t ⁽¹⁰³⁾. (10.11ter Grösse.)

1868 Oct. 9,	10 ^h 9 ^m 7 ^s 1 mittl. Zt. Bilk.	AR = 23 ^h 58 ^m 41 ^s 05,	Decl. = —7° 13' 46" 1	6 Vergl. mit * a
15	9 33 46,1 = = =	23 55 0,73	—7 38 26,1	2 = = = b
22	9 38 13,3 = = =	23 51 34,79	—7 58 18,2	10 = = = c

O e r t e r d e r V e r g l e i c h s s t e r n e .

1868	*	Gr.	Scheinb. Ort für den Beob.-Tag.		Mittlerer Ort 1868,0.		Quellen.
Oct. 9	a	8 ^m 5	4° 4' 48" 4	—7° 11' 24" 5	4° 4' 5" 7	—7° 11' 42" 1	Schjellerup № 122.
15	b	8.9	1 33 3,3	—7 38 30,1	1 32 20,9	—7 38 47,6	Bessel's Zone 134.
22	c	9	359 33 24,6	—8 0 24,9	359 32 42,9	—8 0 42,0	Schjellerup № 9984.

Bilk - Düsseldorf, 1868 October 25.

R. Luther.

Altona 1868. November 10. — Hierbei zwei Steindrucktafeln.